

# Bitte an die Leser des Werkes "Die Schmetterlinge der Schweiz" und an alle in der Schweiz sammelnden Lepidopterologen

Autor(en): **Vorbrodt, C. / Müller-Rutz, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **12 (1910-1917)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400691>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bitte

**an die Leser des Werkes „Die Schmetterlinge der Schweiz“  
und an alle in der Schweiz sammelnden Lepidopterologen.**

Nach mehr denn achtjährigen Vorarbeiten und nachdem seit Fertigstellung der ersten Bogen beinahe drei Jahre vergangen, sind wir zum *vorläufigen* Abschluss unseres Werkes gelangt. Der wohlwollenden Aufnahme, welche „Die Schmetterlinge der Schweiz“ gefunden haben, sowie den Anregungen, die das Werk weitem Kreisen gebracht, entsprangen eine Fülle von Mitteilungen und Berichtigungen. Dieselben haben umfangreiche Nachträge nötig gemacht, welche jedoch nur bis Anfang 1914 reichen konnten. Da nun fortwährend neue Entdeckungen weitem Nachträgen rufen müssen, so erscheint es zweckmässig, eine *Sammelstelle* zu schaffen, um neue Beobachtungen zu sichten, periodisch zu veröffentlichen und derart eine neue Auflage des Werkes vorzubereiten. Weitere Nachträge sollen in den „*Mitteilungen der schweizerischen entomologischen Gesellschaft*“ publiziert und unsern geschätzten Mitarbeitern in Separatabdrücken zugestellt werden. Die Unterzeichneten bitten daher recht sehr um gütige Mitarbeit.

Wir sind uns wohl bewusst, dass unsere Arbeit Stückwerk ist, und der Vervollkommnung bedarf. Ist es doch nicht gelungen, über *180 Arten und 210 Formen* (welche in der Literatur als Faunenbestandteile unseres Landes angegeben werden) *Klarheit zu schaffen*.

Ganz besonders aber dürfen *Beschaffenheit und Lebensweise der ersten Stände* weiterer Beobachtung und Aufklärung. Aeusserst schwierig gestalten sich ferner für unser Land *genaue Angaben bezüglich der Erscheinungszeiten der Falter*, weil die verschiedenen klimatischen und Höhenregionen dieses wesentlich erschweren. Endlich harret den Lepidopterologen noch ein weites, lohnendes Tätigkeitsfeld auf dem *Gebiete der „Kleinfalter“*, welches leider noch immer nur ganz ungenügend beackert wird.

Wir schliessen mit nochmaligem herzlichem Danke an unsere Freunde und Mitarbeiter und mit dem Wunsche, dass man vorhandene Unrichtigkeiten verbessern, sowie die Lücken ausfüllen möge. Wo die Leistungen hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind, möge man den guten Willen für die Tat nehmen und weiter bauen helfen an dem grossen Werke einer Fauna der schweizerischen Schmetterlinge.

Bern und St. Gallen, den 1. März 1914.

C. Vorbrodt  
J. Müller-Rutz.